

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 85 (1978)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Fremantle waren die Preise vollfest. Die Angebote in Höhe von 17 471 Ballen wurden zu 94 % an den Handel geräumt, während die Wollkommission 2 % aufkaufte.

Die Notierungen waren in Geelong fest. Die Hauptkäufer stammten aus Osteuropa, Japan und Westeuropa. Von den Angeboten von 22 396 Ballen, 19 422 Ballen und 10 070 Ballen gingen 95,5 %, 91,5 % und 93,5 % an die Käufer, während die Wollkommission je zwischen 4 und 5 % aufnahm. Bei der letzten Auktion konnte ein leicht erhöhtes Preisniveau registriert werden.

Goulburn meldete vollfeste Preise. Japan und Osteuropa waren die hauptsächlichsten Käufer. Von einem Angebot von 7598 Ballen wurden deren 3332 per Muster angeboten. 90,5 % der Wolle wurde vom Handel übernommen, während die Wollkommission 8 % kaufte.

In Hobart registrierte man feste Notierungen. Von den 15 278 aufgefahrenen Ballen übernahmen die Käufer aus Japan und Osteuropa 95,5 %, während von der Wollkommission 3,5 % erworben wurden.

Aus Launceston wurden uneinheitliche Notierungen gemeldet. Von den 22 495 angebotenen Ballen wurden 94,5 % nach Osteuropa und Japan bei guter Stützung aus Westeuropa verkauft. 3,5 % des Angebots gingen in den Besitz der Wollkommission.

Sämtliche Beschreibungen notierten in Melbourne fest. Die meisten Angebote kamen aus Japan, Ost- und Westeuropa. Das Angebot von 18 147 Ballen wurde zu 90 % an den Handel und zu 3 % an die Australische Wollkommission abgesetzt.

Bei festen Preisen kam es nur zu einer mittleren Geschäftstätigkeit in Newcastle. Von 6637 aufgefahrenen Ballen übernahm der Handel lediglich 78,5 %, während die Wollkommission 20 % des Angebots kaufte. Vor allem Japan, die EG und Osteuropa traten als Hauptkäufer in Erscheinung.

Die Haltung in Port Elizabeth war sehr fest. Von 6198 Ballen konnten 99 % verkauft werden. Die Merinoauswahl setzte sich zu 55 % aus langen, zu 28 % aus mittleren, zu 4 % aus kurzen Wollen sowie zu 13 % aus Locken zusammen. Auf Merinos entfielen 4614 Ballen, auf Kreuzzuchten 448 Ballen, auf grobe und farbige Wollen 1136 Ballen und auf Karakul 2600 Ballen.

In Portland waren sämtliche Notierungen fest. Japan und Osteuropa traten bei sehr gutem Wettbewerb als Hauptkäufer in Erscheinung. Das Angebot umfasste 14 961 Ballen, wovon 95 % an den Handel und 4 % an die Wollkommission gingen.

Merino-Kreuzzuchten notierten in Sydney zugunsten der Verkäufer. Alle übrigen Notierungen blieben fest. Von den 9407 angebotenen Ballen wurden 90 % nach Japan bei guter Unterstützung der EG-Länder und Osteuropas verkauft, während die Wollkommission 9 % übernahm.

	15. 2. 1978	15. 3. 1978
Bradford in Cents je kg Merino 70"	283	283
Bradford in Cents je kg Crossbreds 58"Ø	220	227
Roubaix: Kammzugnotierungen in bfr. je kg	24.15—24.50	24.65
London in Cents je kg 64er Bradford B. Kammzug	234—236	218—221

Union Central Press, 8047 Zürich

Literatur

Textil-Management — K. H. Müntefering — 350 Seiten, zahlreiche Tabellen, Abbildungen und Uebersichten, Kleinformat, kunststoffbeschichteter Einband, DM 48,— — Spohr Verlag / Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, 1977.

Die Publikation Textil-Management kann als «die Betriebswirtschaftslehre für die Textil-Industrie» bezeichnet werden.

In diesem Buch werden die Grundlagen zur kaufmännischen und wirtschaftlichen Führung von Unternehmen der Textilindustrie behandelt.

Der Autor vermittelt in kurzgefasstem Rahmen eine Ausgangsbasis für fortführende Ueberlegungen und bietet Anregungen zu optimierenden Neuerungen.

Das Unternehmen wird als System mit all seinen Beziehungen, Abhängigkeiten und Motivationen beschrieben.

Aus dem Inhalt: Der Textilfachmann im Management — Planen, Organisieren, Managen. Das Gesamtunternehmen — Organisationshilfsmittel, Unternehmensorganisation, Informationsträger, Führungskonzept, Kontrolle. — Der Absatz — Produktplanung, Kundenpflege und Werbung, Management-Informationsdatenbank, Kaufverträge, Artikelnummerierung, Absatzkontrolle. Die Fertigung — Verfahrensplan, Wertanalyse, Netzplantechnik, Auftragswesen, Arbeitsverteilung. Die Beschaffung — Bestelldisposition, Meldebestand/Meldezeitpunkt, ABC-Methode, Qualitätskontrolle. Die Verwaltung — Finanzwesen, Rechnungswesen, Kalkulation, Personalwesen. — Literaturverzeichnis, Stichwortregister.

Planung der Anlageninstandhaltung — Ulrich Middelmann — 203 Seiten, broschiert, DM 28,80 — Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler KG, Wiesbaden, 1978.

Die wachsende Bedeutung der Instandhaltung in Industrieunternehmen ist eine Folge der zunehmenden Mechanisierung und Automatisierung von Fertigungsanlagen. Zur Steuerung der Instandhaltung werden praktikable Massstäbe benötigt.

In dieser Untersuchung werden Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten eines operationalen Planungs- und Kontrollsystems für Instandhaltungsleistungen dargestellt. Dieses System gibt Hinweise für die Beantwortung wichtiger Fragestellungen im Instandhaltungsbetrieb:

- Die Bedarfsermittlung der Instandhaltungsleistungen für Fertigungsanlagen in Abhängigkeit ihrer wesentlichen Einflussgrößen.
- Die mittelfristige Dimensionierung und Strukturierung der Instandhaltungskapazität für einen erwarteten Instandhaltungsbedarf.
- Die Beurteilung von kürzerfristigen Anpassungsmassnahmen dieser Instandhaltungskapazität an konjunkturbedingte Bedarfsschwankungen.

Das Rechensystem bietet ausserdem die Grundlage für eine beschäftigungsabhängige Budgetierung der Instandhaltungsaufwendungen in den Fertigungsbetrieben. Die Möglichkeiten einer Kostenkontrolle in den Instandhaltungsbetrieben durch Soll-/Istvergleiche und Abweichungsanalysen werden aufgezeigt.

Das Teilsystem zur Bedarfsermittlung der Instandhaltungsleistungen für Fertigungsanlagen basiert auf empirischen Untersuchungen in der Stahlindustrie. Für das Teilsystem zur Deckung des Instandhaltungsbedarfs wird ein allgemeingültiges methodisches Konzept vorgestellt.

Mit der vorliegenden Untersuchung soll die aktuelle wissenschaftliche Diskussion über die Probleme der Anlagenwirtschaft bereichert und zugleich für die Praxis ein systematischer Weg zur wirtschaftlichen Betriebsführung im Instandhaltungsbereich aufgezeigt werden.

Betriebliches Humanvermögen – Grundlagen einer Humanvermögensrechnung – Christoff Aschoff – Band 17 der Schriftenreihe «Die Betriebswirtschaft in Forschung und Praxis», herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Edmund Heinen, München, zusammen mit Prof. Dieter Börner, Münster, Prof. Dr. Ekkehard Kappler, Wuppertal, Prof. Dr. Werner Kirsch, München, Prof. Dr. Heribert Meffert, Münster. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Edmund Heinen – 235 Seiten, Polylein, DM 29,50 – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1978.

Mit der Bedeutung des Menschen und seiner Arbeit für die Betriebswirtschaften befassen sich die Wirtschaftswissenschaften schon seit vielen Jahren. Weitgehend offen blieb allerdings die Frage nach dem ökonomischen Wert, den die menschliche Arbeit für erwerbswirtschaftliche Unternehmen hat.

Seit einigen Jahren sind in den USA unter dem Namen «Human Resource Accounting» unterschiedliche Denkansätze für die Bewertung der menschlichen Arbeit entwickelt worden. Auf dieser Grundlage stellt Aschoff die besonderen Eigenarten des Humanvermögens und die besonderen Probleme seiner Bewertung dar. Hierbei geht es nicht um die Bewertung des arbeitenden Menschen an sich, sondern ausschliesslich um die Bewertung des zur Verfügung gestellten Leistungspotentials. Darüber hinaus werden die monetär ausgerichteten Verfahren zur Bewertung personeller Ressourcen (Human Resource Accounting) einer systematischen Analyse im Hinblick auf ihre werttheoretischen Prämissen und ihre Anwendungsmöglichkeiten untersucht. Dadurch gelingt es dem Verfasser, eine systematische und grundlegende Darstellung der Humanvermögensrechnung zu geben, die weit über den Inhalt bisheriger Veröffentlichungen hinausgeht.

Das vorliegende Buch stellt somit eine wertvolle Bereicherung für alle diejenigen dar, die sich über diese neuere Entwicklung im betrieblichen Rechnungswesen informieren möchten.



Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten

Einladung zum Unterhaltungsabend im Casino Luzern

Der Vorstand hat beschlossen, nach mehrjährigem Unterbruch wiederum einen Unterhaltungsabend im bekanntgediegenen SVT-Stil durchzuführen. Er findet statt am 5. Mai 1978 im Casino Luzern.

Der Vorstand vertritt die Meinung, dass gerade in der heutigen hektischen Zeit mit ihren akzentuierten Forderungen des Berufslebens Freundschaften und Kontakte wenigstens während einigen Stunden in ungezwungener Atmosphäre besonders gepflegt werden sollten.

Der Abend wird Ihren Erwartungen entsprechen. Wir freuen uns, Sie mit Ihrem Partner in Luzern begrüßen zu dürfen. Ein detailliertes Programm wird jedem SVT-Mitglied separat zugestellt.

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Der Vorstand

† Ehrenmitglied Hans Nüssli, Zürich

Wir bedauern, unseren Mitgliedern den Hinschied unseres hochbetagten, lieben Ehrenmitgliedes Hans Nüssli, Zürich, bekanntgeben zu müssen. Wir verlieren in ihm einen besonders treuen und lieben Freund.

Zufolge einer peinlichen Verwechslung bei der Adressenverarbeitung wurde ein anderer Freund, unser langjähriges Mitglied Hans Nüssli, Ebnet-Kappel, in unserer Gedenktafel des 4. Jahresberichtes als verstorben gemeldet.

Wir möchten alle Mitglieder auf den Irrtum aufmerksam machen und uns gleichzeitig für den Zwischenfall recht sehr entschuldigen.

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Der Vorstand